



Schweizerischer Heiligland-Verein

Solidarität mit den Brüdern und Schwestern in den Ursprungsländern des Christentums

Franziskaner-Kustodie des Heiligen Landes

Im Dienste der Präsenz der Kirche an den Heiligtümern des Landes Jesu und der Apostel

Fastenzeit 2019

Vorschlag zur Ankündigung der Kollekte

Karwochenopfer 2019

Engagement für die Christinnen und Christen im Nahen Osten

Aufmerksam werden, aufmerksam bleiben

Das Karwochenopfer ist für die Christinnen und Christen im Nahen Osten bestimmt. Die Kirchen mit ihren zahlreichen Einrichtungen setzen sich zum Wohle der Bevölkerung, der christlichen wie der nichtchristlichen, ein. Engagierte Frauen und Männer wirken kompetent und unermüdlich im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen, setzen sich für Binnenflüchtlinge und Kriegsvertriebene ein und helfen mit beim Wiederaufbau.

Alleine können sie diese Hilfe nicht leisten. Zeigen wir uns mit ihnen solidarisch! Bleiben wir aufmerksam und nehmen Anteil an ihrem Schicksal.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre grosszügige Spende.



Schweizerischer Heiligland-Verein

Solidarität mit den Brüdern und Schwestern in den Ursprungsländern des Christentums

Franziskaner-Kustodie des Heiligen Landes

Im Dienste der Präsenz der Kirche an den Heiligtümern des Landes Jesu und der Apostel

Fastenzeit 2019

Text für das Pfarrblatt

Karwochenopfer 2019

Engagement für die Christinnen und Christen im Nahen Osten

Aufmerksam werden, aufmerksam bleiben

Mit dem Karwochenopfer, zu dem die Schweizer Bischöfe aufrufen, zeigen wir unsere tiefe Verbundenheit und Anteilnahme mit den im Nahen Osten lebenden Christinnen und Christen.

Kirchlichen Hilfswerke leisten viel Unterstützung und bringen Ermutigung. Diese Hilfe ist auch in diesem Jahr dringend notwendig! Unzählige Frauen und Männer engagieren sich im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen in dieser Region und leisten einen wichtigen und unverzichtbaren Beitrag für die Gesellschaft. Sie sind Lichtblicke für viele Menschen auch in schwierigen Zeiten.

Mit dieser Kollekte bleiben wir aufmerksam und zeigen uns solidarisch. Wir lassen sie nicht alleine – dank dem Karwochenopfer!